

# **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die**



realschule ratheim

## **Musik**

**Stand: 2017**



## Inhalt

	Seite	
<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik</b>	4
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
	Jahrgangsstufe 5	6
	Jahrgangsstufe 6	9
	Jahrgangsstufe 7	12
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	17
	Jahrgangsstufe 5	17
	Jahrgangsstufe 6	21
	Jahrgangsstufe 7	25
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	28
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	33
2.4	Lehr- und Lernmittel	37



realschule ratheim

*wir mischen uns ein*

---



## 1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Die realschule ratheim ist eine stabile und traditionsreiche Realschule, welche zurzeit von 590 Schülerinnen und Schüler besucht wird. Ca. je  $\frac{1}{3}$  der Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund. In der Regel beträgt die Klassenstärke 29 – 32 Schülerinnen und Schüler. Die Schule ist dreizügig angelegt und personell mit Musik- und Kunsterziehern so ausgestattet, dass sie die Stundentafel im Fach Musik in der Sekundarstufe I in den Jahrgängen 5 bis 10 nicht ganz erfüllen kann. Neben einer vollausgebildeten Lehrkraft unterrichten hier zwei weitere Lehrkräfte fachfremd. Somit wird das Fach Musik lediglich in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 angeboten.

Die Unterrichtseinheiten dauern jeweils 90 Minuten. In diesem schulinternen Lehrplan wird die benötigte Unterrichtszeit zur Erleichterung der Vergleichbarkeit noch im herkömmlichen 45-Minuten-Takt angegeben.

Die Schule ist mit einem großzügigen und gut ausgestatteten Musikraum und einem kleinen Vorbereitungsraum für einen Teil der Instrumente ausgestattet. Dazu zählen das Orff-Instrumentarium, zwei Schlagzeuge, eine Bass-Gitarre, einige akustische Gitarren, 15 Schüler-Keyboards, ein Lehrerkeyboard, kleinere Percussionsinstrumente, einige Blasinstrumente und eine Gesangsanlage. Außerdem befinden sich eine Audioanlage (Verstärker, Boxen, CD-Player, DVD-Player) sowie ein PC mit Internetanschluss und ein Beamer im Musikraum.

Der Musikraum ist an einer Wand mit großen Spiegeln ausgestattet, damit Tänze einstudiert werden können.

Die Fachgruppe Musik kann die Computerräume der Schule mitbenutzen, allerdings nur nach Voranmeldung. Dadurch erhält sie Zugang zu zwei Mal 30 Rechnern allerdings noch ohne Musiksoftware und Soundsysteme. Im Musikraum, aber auch vielen weiteren Räumen, gibt es die Möglichkeit Videos und DVDs abzuspielen.

Die AGs Schulband, Afrikanisches Trommeln, Schulchor und Hip Hop nutzen den Musikraum und das Equipment intensiv und treten im Rahmen von jährlichen Konzerten (Einschulung der neuen 5er, 10er Entlassfeier, Schulfeste,...) auf.

Die Konzerte bedürfen einer umfangreichen Bühnentechnik zur Beschallung der Aula. Diese Bühnentechnik wird von technisch interessierten Schülerinnen und Schülern betreut.

Die Fachkonferenz tagt regulär zweimal im Schuljahr und nach Bedarf häufiger. Sie hat sich auf vier Grundsätze geeinigt. Es soll bei den Schülerinnen und Schülern Kreativität und Individualität ermöglicht, Musikalität gefördert und kulturelle Teilhabe eröffnet werden.



## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans lösen die Vorgaben durch den Kernlehrplan ein. Sie decken in der Regel alle im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen ab. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, sämtliche Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Unterricht umzusetzen. Kompetenzen werden bei den Lernenden ausgebildet, indem sie im Sinne eines Spiralcurriculums über längere Zeit hinweg angelegt und gefestigt werden.

Im Folgenden haben wir für alle Musiklehrkräfte gemäß Fachkonferenzbeschluss die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die entsprechende Umsetzung erfolgt in diesem Abschnitt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Das „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (Kapitel 2.1.1) dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Von den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen werden hier nur die für das Unterrichtsvorhaben zentralen Kompetenzen aufgeführt. Die Unterrichtsvorhaben werden weiterhin den im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet.

In Kapitel 2.1.2 „**Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**“ werden die in Kapitel 2.1.1 aufgeführten Unterrichtsvorhaben einzeln erläutert. Zu jedem Unterrichtsvorhaben findet sich eine sogenannte „Karteikarte“, auf der die Fachkonferenz weitere Angaben festhält.

Aufgabe der Fachkonferenzen laut Schulgesetz ist es, die Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans zu sichern. Daraus ergeben sich kollegiale Absprachen, die für den Unterricht an der betreffenden Schule obligatorisch wirken. Vor allem werden alle Kompetenzen des Kernlehrplans einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet. Sie sind durch Fettschrift besonders hervorgehoben. Bei diesen Unterrichtsvorhaben ist für alle an der Beispielschule tätigen Lehrpersonen in Fach Musik obligatorisch, die fett gedruckten Kompetenzen in diesem Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig aufzubauen. Dadurch wird sichergestellt, dass trotz Lehrerwechsel o.ä. alle Schülerinnen und Schüler alle Kompetenzen des Kernlehrplans entwickeln können. Die betroffenen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte werden in der Kopfzeile angegeben. Die Absprachen laut Schulgesetz umfassen weiterhin methodisch/didaktische Zugänge, fächerübergreifende Kooperationen, Lernmittel und -orte und Grundsätze der Leistungsüberprüfung.



Über den Rahmen des Schulgesetzes hinaus hat die Fachschaft beschlossen, die Strukturen von Musik abzusprechen, die den jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden, um einen kontinuierlichen und kumulativen Aufbau von Fachbegriffen und Fachwissen in diesem für den Musikunterricht wesentlichen Bereich für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Weitergehende Konkretisierungen des Unterrichtsvorhabens fallen in den Entscheidungsbereich der jeweiligen unterrichtenden Lehrkraft. Unter der Überschrift „Mögliche Konkretisierungen“ wird von der Fachschaft lediglich exemplarisch skizziert, wie die Absprachen der Fachschaft von den Unterrichtenden in ihrem individuellen Gestaltungsspielraum umgesetzt werden können.

Ziel der Darstellung ist, dass das Unterrichtsvorhaben für alle fachlichen Kolleginnen und Kollegen nachvollziehbar ist. Die Darstellung kann jedoch keine Unterrichtsplanung ersetzen und erhebt nicht den Anspruch eines Lehrwerks.

Laut Stundentafel der APO-SI werden die im ästhetischen Lernbereich einzusetzenden Stunden auf die Fächer Musik und Kunst verteilt. An der realschule ratheim ist der Fachunterricht in Musik aufgrund von Fachkräftemangel etwas unterrepräsentiert.



## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### Jahrgangsstufe 5

#### Unterrichtsvorhaben 5.1.1:

#### **Da bewegt sich was- Musikalische Klanggeschichten** **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren.
- Musik kriterienorientiert und vorurteilsfrei bewerten.
- sachlich Kritik über die gehörte Musik äußern.

#### **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**1 Bedeutungen von Musik** – Musik in Verbindung mit Sprache und Bildern

**Zeitbedarf:** 12 Std.

#### Unterrichtsvorhaben 5.1.2:

#### **Hau in die Tasten ! Keyboard- Unterricht**

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren.
- individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben.
- Elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.

#### **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**3 Verwendungen von Musik** – Privater und öffentlicher Gebrauch von Musik

**Zeitbedarf:** 10 Std.



Unterrichtsvorhaben 5.1.3:

**Zu Besuch bei... Musik eines Komponisten im historischen und biographischen Kontext**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik verschiedener Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen.
- Musik unter Berücksichtigung historischer und biographischer Hintergründe in Ansätzen deuten.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**2 Entwicklungen von Musik** – Verbindungen von Musik mit anderen Künsten

**Zeitbedarf:** 8 Std.

Unterrichtsvorhaben 5.2.1:

**Der Klang und seine Körper- Instrumentenkunde**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- vokale, instrumentale und technische Voraussetzungen realisieren.
- Musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (Instrumentation, Klangfarbe) benennen.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**2 Entwicklung von Musik** –Instrumentenkunde

**Zeitbedarf:** 10 Std.





Unterrichtsvorhaben 5.2.2:

**„Gruseln ist schön“- Programmmusik**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben.
- Einfache szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**2 Bedeutungen von Musik** – Programmmusik untersuchen

**Zeitbedarf:** 10 Std.

Unterrichtsvorhaben 5.2.3:

**Wie durch Musik Stars entstehen**

- Individuelle Höreindrücke hinsichtlich ihrer Wirkung von Musik beschreiben.
- Elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**3 Verwendungen von Musik** – Musik und ihre Wirkung

**Zeitbedarf:** 6 Std.

---

**Summe Jgst. 5: 56 Stunden**



## Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 6.1.1:

#### **„Piccolo Sax & Co“ – eine Reise durch die Welt der Instrumente**

##### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen.
- Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten.

##### **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**2 Entwicklungen von Musik** – Musik aus verschiedenen Zeiten

**Zeitbedarf:** 10 Std.

### Unterrichtsvorhaben 6.1.2:

#### **Melodien lesen und notieren können**

##### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- individuelle Höreindrücke hinsichtlich ihrer Wirkung von Musik beschreiben,
- einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren,
- einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren.

##### **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**3 Verwendungen von Musik** – Privater und öffentlicher Gebrauch

**Zeitbedarf:** 14 Std.



Unterrichtsvorhaben 6.1.3:

**Gehörlos genial – Beethovens schöpferische musikalische Kraft**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen.
- Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**2 Entwicklungen von Musik** – Musikerporträts

**Zeitbedarf:** 10 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2.1:

**„Dance und Sing“**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren.
- Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**1 Bedeutungen von Musik** – Bewegung und Rhythmus

**Zeitbedarf:** 10 Std.



Unterrichtsvorhaben 6.2.2:

**Lieder und Songs erzählen Geschichten – aber wie?**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucks-  
vorstellungen realisieren ,
- einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisie-  
ren.
- 

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**1 Bedeutungen von Musik – Musik und Sprache**

**Zeitbedarf:** 12 Std.

**Summe Jgst. 6:** 56 Stunden



## Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 7.1.1:

#### **Wir bilden die Klassencharts! Bewusstes Hören ermöglicht eine vorurteilsfreie Bewertung.**

##### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Vorteile von bewusstem Musikhören erkennen.
- Musik kriterienorientiert und vorurteilsfrei bewerten.
- sachlich Kritik über die gehörte Musik äußern.

##### **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**3 Verwendung von Musik** – Privater und öffentlicher Gebrauch

**Zeitbedarf:** 10 Std.

### Unterrichtsvorhaben 7.1.2:

#### **Von hochschlagenden Wellen, pfeifenden Winden und Hummelflügen – Braucht Musik ein Programm?**

##### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen und realisieren.
- individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben.
- den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten.
- Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen.

##### **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**1 Bedeutungen von Musik** – Musik und Programm

**Zeitbedarf:** 16 Std.



Unterrichtsvorhaben 7.1.3:

**Wir malen Musik! – Synästhesie: Musik und Kunst**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- eigene Fantasien zu Programm-Kompositionen erkennen und beschreiben.
- ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung in Verbindung mit anderen Künsten hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**3 Verwendungen von Musik** – Verbindungen mit anderen Künsten

**Zeitbedarf:** 8 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.2.1:

**Immer erst Subkultur und dann Mainstream? – Entwicklungen und Stile des Hip-Hop**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- vokale, instrumentale und technische Voraussetzungen realisieren.
- sozio-kulturelle Einflüsse auf die Entstehung und Entwicklung der Hip-Hop-Musik erkennen.
- ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.
- Auswirkungen der Musik auf Lebensgefühle, Mode und Kultur beschreiben.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**2 Entwicklung von Musik** – Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

**Zeitbedarf:** 10 Std.



Unterrichtsvorhaben 7.2.2:

„Die Zauberflöte“ – eine Werkanalyse

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten.
- musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren.
- den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten.
- vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren.

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

**2 Entwicklung von Musik** – Werkanalyse einer Oper

**Zeitbedarf:** 12 Std.

**Summe Jgst. 7:** 56 Stunden



realschule ratheim

*wir mischen uns ein*

---

## **2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**





## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**Inhaltsfeld I: Bedeutungen von Musik – Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen**

**Inhaltsfeld II: Entwicklungen von Musik - Musik im historischen Kontext**

**Inhaltsfeld III: Verwendungen von Musik – Funktionen von Musik**

### Jahrgangsstufe 5

Jgst.	Thema des Vorhabens	Inhaltlicher Schwerpunkt	Zeitbedarf	Kooperative Lernformen	Kompetenzen	Fachliche Inhalte
5.1.1	<b>Da bewegt sich was - Musikalische Klanggeschichten durch Umsetzung von Bildern und Texten entwerfen, realisieren und präsentieren</b>	Musik in Verbindung mit Sprache und Bildern	10-12 U-Stunden	<b>Kooperative Lernform zur Erweiterung der Rezeptionskompetenz (Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben): Aktives Hören</b>	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren</li><li>• einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren</li><li>• einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren</li><li>• Musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren</li></ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben</li></ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen</li></ul>	<b>Dynamik</b> <b>Notenwerte</b> <b>Graph. Notation</b>



Jgst.	Thema des Vorhabens	Inhaltlicher Schwerpunkt	Zeitbedarf	Kooperative Lernformen	Kompetenzen	Fachliche Inhalte
5.1.2	<b>Hau in die Tasten – Keyboard - Unterricht</b>	<b>Privater und öffentlicher Gebrauch</b>	10-12 U-Stunden		<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache musikbezogenen Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren</li></ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Individuelle Höreindrücke hinsichtlich ihrer Wirkung von Musik beschreiben</li><li>• einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren</li><li>• Musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten</li></ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern</li><li>• die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten</li></ul>	<b>Notennamen Notenwerte Keyboard als Klangkörper</b>
5.1.3	<b>Zu Besuch bei... - Musik eines Komponisten (nach Wahl) im Zusammenhang der historischen und biographischen Hintergründe analysieren, deuten und realisieren</b>	<b>Biografische Prägungen</b>	10-12 U-Stunden	<i>Stationenlernen</i>	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen</li></ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten</li></ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• biografische Hintergründe von Musik erläutern Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten</li></ul>	<b>Biographie Stilmerkmale, Formen,</b>



Jgst.	Thema des Vorhabens	Inhaltlicher Schwerpunkt	Zeitbedarf	Kooperative Lernformen	Kompetenzen	Fachliche Inhalte
5.2.1	<b>Der Klang und sein Körper</b>	Stilmerkmale	10- 12 U-Stunden	Lernplakate Referatsvorstellung	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache vokale und instrumentale Kompositionen realisieren</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Instrumentation, Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>biografische Hintergründe von Musik erläutern Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten</li> </ul>	<b>Instrumentenkunde</b>
5.2.2	<b>Gruseln ist schön? Musik nach einem außermusikalischen Programm im Umfeld von Angst und Bedrohung analysieren, deuten, entwerfen und gestalten</b>	Musik in Verbindung mit Bildern	10-12 U-Stunden	<b>Aktives Hören</b> Choreographie	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren</li> <li>einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren</li> <li>Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen</li> <li>Musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben</li> <li>einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern</li> <li>szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen</li> </ul>	<b>Instrumente Artikulation</b>



Jgst.	Thema des Vorhabens	Inhaltlicher Schwerpunkt	Zeitbedarf	Kooperative Lernformen	Kompetenzen	Fachliche Inhalte
5.2.3	<b>Stars und Sternchen – Wie durch Musik Stars entstehen</b>	Musik und Bühne	10-12 U-Stunden	Internet-recherchen	<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Individuelle Höreindrücke hinsichtlich ihrer Wirkung von Musik beschreiben</li><li>• einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren</li><li>• Musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten</li></ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern</li><li>• die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten</li></ul>	<b>Musikalische Strukturen und ihre Wirkungen</b>



**Jahrgangsstufe 6**

Jgst.	Thema des Vorhabens	Inhaltlicher Schwerpunkt	Zeitbedarf	Kooperative Lernformen	Kompetenzen	Fachliche Inhalte
6.1.1	<b>„Piccolo Sax &amp; Co“ – eine Reise durch die Welt der Instrumente</b>	<b>Musik aus verschiedenen Zeiten</b>	10-12 U-Stunden	<b>Kooperative Lernform zur Erweiterung der Rezeptionskompetenz (Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben): Aktives Hören</b>  <b>Partnerpuzzle</b>  <b>Partnerinterview</b>	<b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"><li>• Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen</li></ul> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"><li>• Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten</li></ul> <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"><li>• biografische Hintergründe von Musik erläutern</li></ul> Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten	<b>Instrumentenkunde</b>  <b>Musikinstrumente eines Sinfonieorchesters vs. Instrumente einer Rockband</b>



Jgst.	Thema des Vorhabens	Inhaltlicher Schwerpunkt	Zeitbedarf	Kooperative Lernformen	Kompetenzen	Fachliche Inhalte
6.1.2	<i>Melodien lesen und notieren können</i>	<b>Privater und öffentlicher Gebrauch</b>	14 U-Stunden	<b>Lerntempoduett</b>	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache musikbezogenen Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren</li></ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Individuelle Höreindrücke hinsichtlich ihrer Wirkung von Musik beschreiben</li><li>• einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren</li><li>• Musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten</li></ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern</li><li>• die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten</li></ul>	<b>Notenschlüssel</b> <b>Notenlinien</b> <b>Notennamen</b> <b>Notenwerte</b>



Jgst.	Thema des Vorhabens	Inhaltlicher Schwerpunkt	Zeitbedarf	Kooperative Lernformen	Kompetenzen	Fachliche Inhalte
6.1.3	<b>Gehörlos genial – Beethovens schöpferische musikalische Kraft</b>	<b>Musikerporträts</b>	10-12 U-Stunden	<b>Referate in PA</b>	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen</li></ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten</li><li>• musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Instrumentation, Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen</li></ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• biografische Hintergründe von Musik erläutern</li></ul> <p>Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten</p>	<b>Biographie Stilmerkmale, Formen,</b>



Jgst.	Thema des Vorhabens	Inhaltlicher Schwerpunkt	Zeitbedarf	Kooperative Lernformen	Kompetenzen	Fachliche Inhalte
6.2.1	„Dance und Sing“	Bewegung und Rhythmus	10- 12 U-Stunden	GA: Entwicklung und Vorführung eigener Choreographie PA und GA: Erarbeitung einzelner Performanceteile	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren</li> <li>• Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen</li> <li>• Musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren</li> </ul>	Rhythmus – und Bewegungsschulung
6.2.2	Lieder und Songs erzählen Geschichten – aber wie?	Musik und Sprache	12-14 U-Stunden	Aktives Hören  Miteinander, füreinander – und voreinander singen	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren</li> <li>• einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren</li> <li>• einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben</li> <li>• einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen</li> </ul>	Rhythmik Melodik Harmonik Dynamik Klangfarbe Formaspekt





**Jahrgangsstufe 7**

Jgst.	Thema des Vorhabens	Inhaltlicher Schwerpunkt	Zeitbedarf	Kooperative Lernformen	Kompetenzen	Fachliche Inhalte
7.1.1	Wir bilden die Klassencharts! Bewusstes Hören ermöglicht eine vorurteilsfreie Bewertung.	Privater und öffentlicher Gebrauch	10 Std.	<b>Kooperative Lernform zur Erweiterung der Rezeptionskompetenz (Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben): Aktives Hören</b>	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren</li><li>• einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren</li><li>• einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren</li><li>• Musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren</li></ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben</li></ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen</li></ul>	<b>Dynamik</b> <b>Notenwerte</b> <b>Graph. Notation</b>



Jgst.	Thema des Vorhabens	Inhaltlicher Schwerpunkt	Zeitbedarf	Kooperative Lernformen	Kompetenzen	Fachliche Inhalte
7.1.2	Von hochschlagenden Wellen, pfeifenden Winden und Hummelflügen – Braucht Musik ein Programm?	Musik und Programm	16 Std.		<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache musikbezogenen Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren</li> </ul> <p><b>ezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Höreindrücke hinsichtlich ihrer Wirkung von Musik beschreiben</li> <li>einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren</li> <li>Musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern</li> <li>die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten</li> </ul>	<p><b>Notennamen</b> <b>Notenwerte</b> <b>Keyboard als Klangkörper</b></p>
7.1.3	Wir malen Musik! – Synästhesie: Musik und Kunst	Verbindungen mit anderen Künsten	8 Std.	Stationenlernen	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>biografische Hintergründe von Musik erläutern Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten</li> </ul>	<p><b>Biographie</b> <b>Stilmerkmale, Formen,</b></p>



Jgst.	Thema des Vorhabens	Inhaltlicher Schwerpunkt	Zeitbedarf	Kooperative Lernformen	Kompetenzen	Fachliche Inhalte
7.2.1	Immer erst Subkultur und dann Mainstream? – Entwicklungen und Stile des Hip-Hop	Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts	10 Std.	Lernplakate Referatsvorstel- lung	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache vokale und instrumentale Kompositionen realisieren</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Instrumentation, Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>biografische Hintergründe von Musik erläutern Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und historischer Kenntnisse bewerten</li> </ul>	<b>Instrumenten- kunde</b>
7.2.2	„Die Zauberflöte“ – eine Werkanalyse	Werkanalyse einer Oper	12 Std.	<b>Aktives Hören</b> Choreographie	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren</li> <li>einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren</li> <li>Musik in einfache Bewegung umsetzen</li> <li>Musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren</li> </ul> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben</li> <li>einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern</li> <li>szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen</li> </ul>	<b>Instrumente Artikulation</b>



## **2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

### **Fachliche Grundsätze:**

Die Fachkonferenz Musik vereinbart die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind.

Alle Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Fach Musik genannten handlungsbezogenen und musikalisch-ästhetischen Kompetenzen, wie auch an den Inhaltsfeldern mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben setzen in der Vermittlung der verbindlichen Kompetenzen jeweils eigene Schwerpunkte, in der Summe der Unterrichtsvorhaben werden jedoch alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen berücksichtigt.

Die Unterrichtsvorhaben an der realschule ratheim sind so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche Produktion, Rezeption und Reflexion immer aufeinander beziehen und miteinander vernetzt sind. Die eigene Produktion steht dabei deutlich im Vordergrund.

Eigene musikalische Produkte sind ein wesentlicher Beurteilungsbaustein. Auch Zwischenergebnisse sind wertvoll. Misserfolge und vermeintliche falsche Ergebnisse sind als produktive Zwischenstände auf dem Lernweg der Schülerinnen und Schüler zu verstehen und müssen zumindest von der jeweiligen Schülerin und dem jeweiligen Schüler reflektiert werden. Die Lehrkraft hat hier eine beobachtende, hinweisende und beratende Funktion. Zwischenergebnisse sollen auch verbunden mit angemessener Wertschätzung Gegenstand von Zwischen- und Nachbesprechungen sein.

Im Unterricht wird besonderer Wert auf kommunikative Durchdringung und Erkenntnisgewinnung in Partner-, Gruppen- oder Klassenverbandsarbeit gelegt. Kommunikation dient dabei immer der Problemfindung und Problembeschreibung, der Entwicklung und Diskussion der Lösungsansätze und der Bewertung der Ergebnisse.

Eine angemessene Verbalisierung muss eingeübt werden und dient dem Erwerb einer fundierten Sprachkompetenz und dem Aufbau eines gesicherten Fachvokabulars.

Gleichberechtigt zur Versprachlichung erweitern praktische Methoden der Umsetzung von Musik in andere ästhetische Darstellungsformen (Bilder, Videos, Texte, Bewegungen) die Möglichkeiten des Zugangs zu Musik und musikalischen Problemstellungen.

In Zusammenhang mit dem Schulprogramm stehen folgende Grundsätze, die sich auf fächerübergreifende Aspekte beziehen.



### **Überfachliche Grundsätze:**

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler und können ggf. angepasst und modifiziert werden.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit (kooperative Lernformen).
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.
15. Fachmethoden und Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Überfachlich zu vermittelnde Methoden werden an die Inhalte des Faches Musik gebunden und ermöglichen so die Übung der im Methodentraining vererbten Kompetenzen.
16. Der Unterricht fördert das planerische Vorgehen aber auch kreatives Umgehen mit den im Unterricht gestellten Aufgaben.
17. Der Unterricht fördert vernetztes Denken.
18. Der Unterricht sollte phasenweise fächerübergreifend ggf. projektartig angelegt sein.
19. Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an (Lebensweltbezug).
20. Der Unterricht beachtet die individuellen Lernvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler und bietet gerade im praktischen Bereich eine entsprechende Binnendifferenzierung an.
21. Der Unterricht sollte möglichst problemorientiert sein: Die Aufgabenstellungen haben Aufforderungscharakter oder einen immanenten Reiz, tätig werden zu wollen oder stellen Herausforderungen dar.
22. Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.



23. Der Unterricht fördert planerische Kompetenzen als Vorbereitung auf die strukturierten Prozesse der Arbeitswelt und hilft bei der Berufswahlorientierung.
24. Die Lerninhalte sind so zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten und neuen Lernmitteln erprobt werden können. Insbesondere ist der Einsatz neuer technischer Möglichkeiten bei der Planung, Durchführung und Präsentation der Arbeiten zu berücksichtigen.

### **Fachterminologie**

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise über die grafische Notation erlernt und wird ausschließlich funktional eingesetzt: Zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-10 immer wieder benutzt werden. Die Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-10 eingebracht.

Nicht alle in der unten aufgeführten Tabelle genannten musikalischen Parameter sind im Kapitel 2.1.2 unter dem Begriff „Strukturen von Musik“ aufgeführt. Bei den nicht aufgeführten Parametern entscheidet jede Lehrkraft selbst, wann und in welchen Zusammenhängen die zu vermittelnden Parameter den Schülern nahegebracht werden.



## Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

### Rhythmik

- Metrum, Versmaß
- Takt (Taktarten (3/4, 4/4), Taktschwerpunkte, Taktarten und ihre besonderen Wirkungen, Zusammenhänge von Tanzmusik und Taktarten)
- Rhythmus (rhythmische Varianten, Bewegungssteigerung, rhythmisches Ostinato, Rhythmuspattern, rhythmische Begleitpattern (Disco-/ Rockbeat))
- Tempo (Temposteigerung)

### Melodik

- Tonskalen (Dur, Moll),
- Aufbau von Melodien (Tonwiederholung-Tonschritt-Tonsprung, Intervalle, Periodenbildung: Halbschluss, Ganzschluss, Sequenzen)
- Thema, Motiv (Strophe, Refrain), Leitmotiv
- Einstimmigkeit (unisono) – Mehrstimmigkeit (homophon, polyphon (heterophon))
- melodische Ausdrucksgesten

### Harmonik

- Dreiklänge
- Dur und Moll (Diatonik, Harmonik)
- Konsonanz-Dissonanz, Cluster
- (akkordische) Begleitformeln, Bordunbegleitung

### Dynamik / Artikulation

- dynamische Abstufungen (laut, leise; pp – ff; Steigerungen, Zurücknahmen)
- dynamische Wirkungen hervorgerufen durch Instrumentierung
- dynamische Gestaltungsprinzipien
- Akzente
- Artikulationsarten (legato / staccato)

### Klangfarbe/ Instrumentierung

- Instrumente (Klasseninstrumentarium, Bandinstrumentarium, Orchesterinstrumentarium, weitere Instrumente (etwa im Zusammenhang mit Ereignissen: Vuvuzela etc.)
- Klangmalerei (durch gezielten Einsatz von Instrumenten, Zusammenspiel verschiedener Stimm- oder Instrumentalgruppen, Zusammenhänge von Instrumentaleinsatz und Gefühlswirkung)
- Zusammenhänge von Sprache und Musik (Vokalkompositionen, Oper, Operette, Musical)
- Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung Sounds der spezifischen Stile, „Call and Response“, Chor
- Neue Kompositionsprinzipien (etwa: Sampling, Djaying)
- Bodypercussion, rhythmisches Klatschen

## Bereich der Formaspekte

### Musikalische Formen

- Grundprinzipien der Formenbildung: Wiederholung, Variation, Entwicklung, Reihung, Kontrast
- Song- und Liedformen („Call and Response“, Formteile (Intro, Strophe, Refrain, Bridge); Gattungen: Popsong, Balladen, Kunstlied)
- instrumentale Gattungen: Symphonie, Tänze, Programmmusik, Blues-Schema, Formen der Film- und Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)
- Klangcollagen
- Gegensatz musikalische Gattungen – Formen

## Bereich der Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Klavierauszug, Leadsheet
- Partitur

## Fachvokabular

- Metrum, Grundschlag, Zählzeit, Takt, Auftakt, Taktstriche, Rhythmus
- Melodie, Vorzeichen, Auflösungszeichen
- Notensystem, Notenlinien, Hilfslinien, Violinschlüssel, Bassschlüssel, Wiederholungszeichen, D. S. al Fine
- Notenwerte, Pausenzeichen
- Tonleiter, Intervalle, Oktave, Pentatonik
- Begleitung, Strophe, Refrain, Rondo, Kanon, Menuett, Sequenz, sequenzieren, Periode, Vordersatz, Nachsatz, Fuge, Thema, Intro, Zwischenspiel
- Satz, Solo, Tutti
- Percussion, Body-Percussion
- Barock, Klassik





## **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Auf Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik Realschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze.

### **Grundsätze der Leistungskriterien und der Beratung:**

Musikalische Aufgabenstellungen, gestalterische Problemstellungen und Untersuchungsaufträge sind so zu formulieren, dass den Schülerinnen und Schülern die vorab mit ihnen entwickelten Bewertungskriterien, die die Kompetenzen des Lehrplans für den Unterricht konkretisieren, transparent sind. Auf Grundlage dieser Kriterien werden die einzelnen Leistungen bewertet.

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung:**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt:

- spätestens nach der Aufführung der fertigen Gestaltungsprodukte oder der Fertigstellung der anderen Arbeiten,
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

### **Leistungsbewertung bezogen auf die Unterrichtsphasen:**

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, ...) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

### **In die Leistungsbewertung fließen ein:**

- im Rahmen der Unterrichtsstunden oder als Hausarbeit einstudierte musikalische Gestaltungsprodukte,
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte, Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen,



- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

### **Allgemeine Leistungskriterien:**

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die gestaltungspraktischen, mündlichen als auch für die schriftlichen Formen von Leistungen:

- Qualität der Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung unter Berücksichtigung von „Mut zu Antworten mit Einschätzungscharakter oder eigenem Empfinden“
- gestalterische Originalität
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit unter Berücksichtigung von „Mut zu Antworten mit Einschätzungscharakter oder eigenem Empfinden“
- Komplexität und Grad der Abstraktion
- Differenziertheit der Reflexion
- Äußere Form (auch Ordentlichkeit)
- sachgerechter Umgang mit Instrumenten, Materialien und Medien
- Einhaltung gesetzter Fristen

Die Bewertung der Bereiche Rezeption und Reflexion werden im Rahmen kooperativer und kommunikativer Unterrichtsgestaltung mit ca. 50% an der Gesamtnote beteiligt.

Der Bereich Produktion umfasst die kreativ-musikalische Praxis in Einzel- und Gruppenarbeit und geht mit einem Anteil von ca. 30% in die Gesamtnote ein.



realschule ratheim

*wir mischen uns ein*

---

Pro Halbjahr gibt es mindestens eine schriftliche Lernzielüberprüfung, die mit ca. 10% in die Gesamtnote eingehen.

Die Mappen-Führung wird mit 10 % an der Gesamtnote veranschlagt.

Aus diesen Kriterien ergibt sich folgende Übersicht über die Leistungsbeurteilung in Musik:



Mündliche Mitarbeit: Reflexion und Rezeption	50 %
Produktion von Musik: Singen und Musizieren in Einzel- oder Gruppenarbeit	30 %
Schriftliche Lernzielüberprüfungen	10 %
Mappen-Führung	10 %



### **Konkretisierte Leistungskriterien:**

Die Leistungen im Bereich Produktion, Rezeption und Reflexion werden in der folgenden Tabelle für die 5. Jahrgangsstufe beispielhaft präzisiert:

**Produktion** Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache vokale und instrumentale Kompositionen realisieren
- Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen
- einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren
- einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren
- Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen
- Musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren

**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten
- Musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Instrumentation, Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen
- einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren
- individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben
- einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren

**Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler können

- den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern
- szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen
- biografische Hintergründe von Musik erläutern  
Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten
- elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern
- die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten

Für die Jahrgangsstufe 7 ist aufgrund der oben beschriebenen Inhalte des schulinternen Lehrplans von einem geringeren Anteil des Bereichs „Produktion“ auszugehen. Dieser wird in der Gesamtbewertung mit einem Anteil von ca. 10 % berücksichtigt. Der Anteil des Bereiches Rezeption und Reflexion erhöht sich demnach auf ca. 70%.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

- Ausgewählte Musikbücher verschiedener Verlage im Klassensatz
- diverse Liedersammlungen
- Taschen-Partituren und Klavierauszüge in größerer Anzahl
- ausgewählte Fachbücher und Lexika
- Sammlungen musikpädagogischer Praxiszeitschriften
- diverse Materialien zum Stationenlernen
- exemplarische CDs/DVDs
- einfache Musik-Software
- Internet-Recherche

Über den Schuletat können weitere Materialien beschafft werden. Etatwünsche müssen zum Ende eines Schuljahres für das kommende Schuljahr im Voraus angemeldet werden.